

# ONLINE FALLARCHIV SCHULPÄDAGOGIK

www.fallarchiv.uni-kassel.de

AutorIn: Monika Wagner-Willi, Michael Göhlich

Interner Titel: Klassenterritoriale Räume: Gang und Tafelbereich I

Methodische Ausrichtung: Dokumentarische Methode

Quelle: Göhlich, M. & Wagner-Willi, M. (2001). Rituelle Übergänge im Schulalltag - Zwischen Peergroup und Unterrichtsgemeinschaft. In Wulf, C. (Hrsg.), Das Soziale als Ritual. Zur performativen Bildung von Gemeinschaften (S. 152-155). Opladen: Leske + Budrich (jetzt VS-Verlag).

Mit freundlicher Genehmigung des VS-Verlages

[http://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-322-91361-6\\_4](http://link.springer.com/chapter/10.1007%2F978-3-322-91361-6_4)

## **Nutzungsbedingungen:**

Das vorliegende Dokument ist ausschließlich für den persönlichen, bzw. nicht-kommerziellen Gebrauch bestimmt – es darf nicht für öffentliche und/oder kommerzielle Zwecke außerhalb der Lehre vervielfältigt, bzw. vertrieben oder aufgeführt werden. Kopien dieses Dokuments müssen immer mit allen Urheberrechtshinweisen und Quellenangaben versehen bleiben. Mit der Nutzung des Dokuments werden keine Eigentumsrechte übertragen. Mit der Verwendung dieses Dokuments erkennen Sie die Nutzungsbedingungen an.

---

## Protokoll

Klasse 5x, 24.3.1999 (Sitzordnung 2), Übergang Pause - Unterricht, 12h  
16:40-12h 17:15

Der Lehrer Maier tritt langsam von seinem Pult in den Bereich vor der Tafel vor die Klasse. Er hält Din-A4-Blätter in den Händen und ruft: „Ehm Sabah?“ Ein Junge ruft zurück: „Die ist nicht da! (.) Soll ich's ihr runterbringen? Die ist unten.“ Ein Mädchen ruft: „Herr Maier!“, ein anderes: „Herr Maier! Die kommt wieder.“ Herr Maier blickt währenddessen eine Weile auf die Blätter, nimmt das oberste Blatt und legt es zwischen die anderen Blätter. Dann beugt er sich nach vorne, zuckt mit den Schultern, schüttelt abwehrend mit dem Kopf und läßt die Hände auf die Oberschenkel fallen. ... Mit einem mehrdeutigen Lächeln wendet er sich wieder zurück zum Pult.

Währenddessen kommt Yussif in den Klassenraum, gefolgt von Stefan, der die Tür hinter sich schließt. Beide gehen über den Mittelgang geradewegs in Richtung Garderobe, Yussif und anschließend Stefan blicken im Vorbeigehen einen Moment zum Lehrer zurück. Nacheinander nehmen die Jungen im Gehen ihre bereits geöffneten Jacken ab. Sie kommen auf dem Mittelgang an dem Tisch von Mehmet vorbei. Mehmet, der auf seinem Stuhl sitzt, wendet sich mit dem Oberkörper den beiden Vorbeikommenden zu. Als Stefan an ihm vorbeigeht, hebt Mehmet die rechte Hand, streckt den mittleren Finger nach oben, die anderen bleiben leicht gekrümmt („Fuck-Zeichen“). Gleichzeitig führt er die linke Hand

lachend zum Mund. Stefan schaut Mehmet ins Gesicht, dann auf dessen rechte Hand, geht weiter, während er zurückblickt. Mehmet blickt Stefan nach, ruft: „Komm her Du“, dieser ruft zurück: „Nee!“. Mehmet lehnt sich zur Seite und rückt seinen Stuhl etwas vom Tisch weg.

Mehmet blickt Stefan nach. Als dieser gerade aus dem Garderobenbereich zurückkehrt und in einem kleinen Bogen an Mehmet vorbeizugehen sucht, erhebt sich Mehmet schnell von seinem Stuhl, geht direkt auf Stefan zu und schlägt ihn mit der Faust zweimal auf die Schulter. Abschließend streicht er ihm lachend mit der Hand über den Oberarm. Stefan wehrt ab, geht an Mehments Tisch vorbei zu seinem Platz, blickt Mehmet stirnrunzelnd an und ruft: „Laß, hör auf Du“ und setzt sich auf seinen Platz am nahegelegenen Tisch. Mehments Blick folgt der Bewegung Stefans. Yussif kommt aus dem Garderobenbereich, rempelt Mehmet etwas von der Seite an, geht hinter ihn, umgreift seinen Hals mit einem leichten Griff in den Nacken, läßt ab, streicht mit der Hand über dessen Rücken und setzt sich neben ihn. Dann neigt er seinen Kopf zu Mehmet herüber, der sich gleichfalls gesetzt hat, und flüstert ihm etwas ins Ohr.

Klasse 5x (Sitzordnung 2), 24.3.1999, Übergang Pause - Unterricht,  
12h16:54-12h17:38

Herr Maier geht mit einem Din-A5-Blatt in der Hand zu Jeanette, die bereits an ihrem Tisch sitzt und schreibt, während er laut sagt: „So, Jeanette“. Er zieht einen Stuhl an den Tisch heran, legt das Blatt auf den Tisch, setzt sich auf den Stuhl, Jeanette gegenüber und erklärt: „Das ist alles (schon) ganz richtig so. (Nur) versuch (das) ein bißl deutlicher zu schreiben; ne“. Nina erhebt sich von ihrem Sitzplatz (nahe der Tafel), kommt über den Mittelgang zu Herrn Maier und Jeanette und bleibt im Gang am Tisch von Jeanette stehen. Sie stützt die Anne auf den Tisch und blickt auf das Geschehen herab.

Ayla kommt herein, gefolgt von Ömer. Ayla geht schnellen Schrittes zum Mittelgang in Richtung Garderobe. Auf dem Mittelgang begegnet sie David, der sich die Jacke gerade von der Schulter zieht und einen Moment nahe dem Tisch von Jeanette stehenbleibt. Ayla geht an ihm vorbei, wendet sich dann wieder um und tritt an Jeanettes Tisch heran, wo Herr Maier Jeanette weiter erklärt, wobei er mehrfach nickt: „Sonn:tag mit g, (.) denk dran Sonntag mit ... zu lernen, ne? ... den Brief, oder (.) des mit i und das mit i-e.“

Währenddessen geht Ömer den schmalen Gang zwischen Tischen und rechter (Tür-)Wand entlang. Im Vorbeigehen hält er Dursum, der auf seinem Platz sitzt, einen schmalen, schwarzen Gegenstand von hinten vor die Augen. Dursum wehrt mit der Rechten ab, Ömer geht weiter, macht eine kleine Drehung um Dursums Tisch und setzt sich auf seinen Sitzplatz. Ömer beugt sich herunter zu seiner Tasche, hantiert darin, Dursum lehnt sich halb auf den Tisch, mit Blickrichtung zu Ömer und spricht mit ihm, ergreift mit der linken Hand einen Gegenstand aus dem Tischbereich von Ömer, zieht sie zurück, Ömer ergreift Dursums Hände, die den Gegenstand halten.

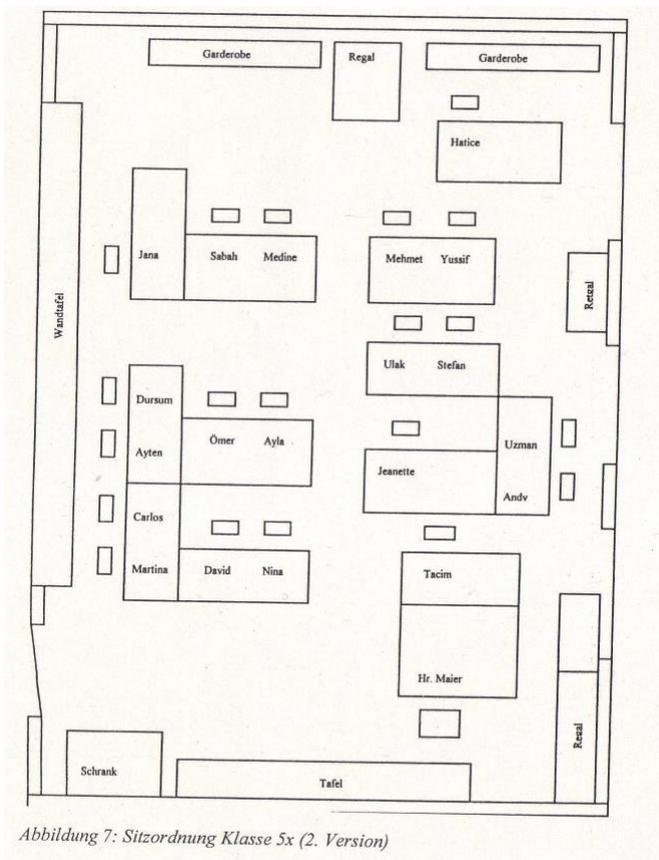
Jana geht mit einem Heft in der Hand zu Jeannettes Tisch, an dem Herr Maier sitzend mit Jeanette spricht und Nina stehend zuhört, bleibt einen halben Meter davor stehen und verfolgt das Geschehen.

Medine erhebt sich von ihrem Sitzplatz und geht über den Mittelgang zur Gruppe um Jeanettes Tisch. Dort begegnet sie Ayla, die sich gerade abwendet und zur Garderobe geht. Medine bleibt neben Jana stehen, blickt auf Jeanette und Herrn Maier, die Arme in die

Hüften gestemmt. Auch sie wendet sich kurz später wieder ab, geht in Richtung Garderobe und nähert sich Ayla, die inzwischen auf dem Gang nahe der Garderobe mit Hatice im Gespräch ist. In der Folge entfaltet sich zwischen Yussif, Mehmet, Hatice, Ayla und Medine ein amüsiertes Gespräch, das einen Schüler einer unteren Klasse zum Thema hat. Mehmet: „Der Pablo pupst ist lustig ne?“

Eine Weile später gesellt sich David zur Gruppe um Jeanette, bleibt bei Jana stehen und blickt Jeanette über die Schulter auf den Tisch. Jana hebt mit beiden Händen ihr Heft kurz in Brusthöhe, läßt es wieder sinken, blickt fortwährend auf den Tisch bzw. zu Herrn Maier, geht einen Schritt vor, als David sich nähert. David beugt sich zu Jeanette herab, spricht mit ihr. Herr Maier richtet den Oberkörper auf. Jana spricht ihn an und hält ihm ihr Heft hin. Herr Maier blickt auf das Heft, verneint kopfschüttelnd, erhebt sich ruckartig und geht, gefolgt von Nina, mit gemäßigt schnellem Schritt zu seinem Pult. Die Runde löst sich auf.

## Sitzordnung 2



Quellenangabe dieses Dokumentes:

Wagner-Willi, M./Göhlich, M.: Klassenterritoriale Räume: Gang und Tafelbereich |  
In: [http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg\\_chameleon\\_videoplayer/lbg\\_vp2/videos/wagwigoe\\_gang1\\_1\\_ofas.pdf](http://www.fallarchiv.uni-kassel.de/backup/wp-content/plugins/old/lbg_chameleon_videoplayer/lbg_vp2/videos/wagwigoe_gang1_1_ofas.pdf),  
17.06.2009